

Bilderbuchbox Streiten

Anton und der große Streit

Ole Könnecke. – Hanser Verlag, 2012

Es beginnt, wie so oft bei Jungen, ganz harmlos: Anton will stärker sein als Lukas. Und natürlich umgekehrt. Sie heben Steine, Baumstämme und am Ende ein Klavier - aber sie kriegen einfach nicht heraus, wer der Stärkere ist. Also wechseln sie das Thema und messen sich darin, wer der Lautere ist: Lukas am Klavier oder Anton an der Trommel? Es geht immer wilder zu - bis der Anblick eines Hundes den Streit abrupt beendet. Alle brauchen eine Stärkung und es kehrt Frieden ein. Da behauptet Anton, er könne mehr Kekse essen als Lukas.

Bist du noch mein Freund?

Jutta Langreuter.

Illustrationen von **Silvio Neuendorf**.

Coppenrath Verlag, 2015

Knäcke und Taps sind die allerbesten Freunde! Zusammen haben sie einen kleinen Garten, in dem sie ihre geliebten Erdbeeren anpflanzen. Eines Tages jedoch sind die reifen Früchte verschwunden und es entbrennt ein großer Streit! Knäcke beschuldigt Taps und Taps beschuldigt Knäcke. Nie wieder wollen sie mit dem anderen etwas zu tun haben. Als ihre anderen Freunde sie aber daran erinnern, wie viele schöne Momente sie verbinden und wie kostbar ihre Freundschaft ist, gehen Knäcke und Taps endlich wieder aufeinander zu.

Blöde Ziege, dumme Gans

alle Bilderbuchgeschichten

Isabel Abedi.

Mit Illustrationen von Silvio Neuendorf.

Ars-Edition, 2009

Sie zanken und versöhnen sich: Ziege und Gans sind für Kinder die besten Vorbilder, wenn es um das Lösen von Konflikten geht. Denn hier kommt jede »Partei« zu Wort. Das Konzept des Perspektivenwechsels ist seit über fünf Jahren erfolgreich: Jetzt gibt es alle Geschichten mit den beiden Streithähnen in einem Band. Die Geschichten beinhalten die wichtigsten Grunderfahrungen aus dem Kinderalltag: - Streit und Versöhnung - Wegnehmen und Zurückgeben - Verlieren und Gewinnen - Zugeben und Entschuldigen.

Das Rauf- und Rangel-Spielebuch

Kräfte messen, Regeln finden, Spaß haben! Elke

Leitenstorfer. Don Bosco Medien, 2016

Rangel- und Raufspiele sind ein Muss für die frühkindliche Entwicklung: Kinder entdecken im Spiel ihre Stärken; sie erleben sich als aktiv und selbstwirksam und lernen, ihre Energien und Aggressionen konstruktiv zu kanalisieren. Sie üben, achtsam mit sich und dem anderen umzugehen, treten in einen Austausch über die Regeln und machen sich so für ein faires Miteinander stark. Mit diesen Spielen, Anregungen und Übungen fördern ErzieherInnen bei Kindern das Gefühl der Selbstwirksamkeit, das Selbstbewusstsein und die Sozialkompetenz: Spiele zum Aufwärmen, Körperkontaktanbahnen, Vertrauensscaffen, Kräfteressen und Chill-out-Ideen.

Du hast angefangen! Nein, du!

David McKee. Düsseldorf : Sauerländer, 2013

Ein blauer und ein roter Kerl leben jeweils auf einer Seite des Berges, haben sich nie gesehen, aber beginnen sich aus Sturheit und Unsinn zu streiten und sich mit Felsbrocken zu bewerfen, bis der Berg verwüstet ist.

Gechichten vom Liebhaben, Streiten und Vertragen

Manfred Mai.

Illustrationen von Marion Elitez.

Sauerländer Verlag, 2011

In den spannenden Geschichten geht es um Eifersucht unter Geschwistern, Hänseleien in der Schule, Krach mit den Eltern, Zivilcourage, Ehrlichkeit, Aufklärung, Streit mit den Freunden, Umzug, Trennung der Eltern u.v.m. Sie regen in Familien und Schulen zu Gesprächen über wichtige Kinderfragen an.

Jetzt bestimme ich!

Juli Zeh.

Illustrationen von Dunja Schnabel.

Carlsen Verlag, 2015

„An ihrem siebten Geburtstag hat Anki beschlossen, dass sie jetzt groß ist. Groß sein bedeutet, dass man selbst bestimmen kann. Wer sagt eigentlich, dass Mama und Papa immer alles entscheiden dürfen?“ Eine humorvolle Familiengeschichte über eine Frage, die alle Kinder irgendwann stellen: Wieso dürfen Eltern eigentlich immer bestimmen? Und was geschieht, wenn dem nicht so ist? Meisterlich pointiert erzählt spielt Juli Zeh verschiedene Familien-Szenarien durch und erklärt somit ganz nebenbei, wie Demokratie funktionieren kann oder auch nicht.

Rangeln, Regeln, Rücksicht nehmen

Spiele und Körperübungen für ein faires Miteinander von Kinder in Kita und Grundschule Annegret Frank. Illustrationen von Marc Robitzky. Ökotopia Verlag, 2010

In diesem Buch wurden zahlreiche Ideen entwickelt, wie körperlicher Auseinandersetzung in spielerischer, kindgerechter Form Raum bekommen kann. Damit verbunden ist das Ziel Gewaltbereitschaft abzubauen, Energien konstruktiv zu kanalisieren und zu einem fairen Miteinander zu gelangen. Dazu wird in ersten Spielen Körperkontakt angebahnt und Vertrauen innerhalb der Gruppe aufgebaut. Auf dieser Grundlage lernen die Kinder durch klare Regeln bei zivilisierten kämpferischen Spielen, vorhandene Aggressionen in einer unschädlichen und akzeptierten Weise anzunehmen und auszuleben. Am Ende stehen ein gewachsenes Selbstvertrauen, ein positives Selbstwertgefühl und gestiegene Sozialkompetenz.

So war das! Nein, so! Nein, so!

Kathrin Schärer.

Atlantis Verlag, 2007

Wenn drei sich streiten, gibt es meist drei Ansichten, wer angefangen hat.

So war das! Nein, so! Nein, so! Das gehört zum Streit, und manchmal gehört Streiten einfach dazu. Wichtig ist die Lösung, wie Dachs, Fuchs und Bär wieder zusammenfinden.

Eine Geschichte über das Streiten, ein Plädoyer für das Zuhören und ein Lob des Spielens.

Suchst du Streit?

Karsten Teich. Hinstorff Verlag, 2015

Eine sandige Straße, die Sonne steht hoch am Himmel. Ein Cowboy kommt wie in einem Westernfilm angestapft und stellt die unvermeidliche Frage: »Was glotzt du so?« Dabei gucken wir doch gar nicht den Cowboy an, sondern ein Buch, nämlich dieses hier, und er ist es, der uns daraus entgegenschaut. Und natürlich ist der Raufbold nicht halb so cool, wie er tut: seine Pistole entpuppt sich als Banane! Karsten Teich eröffnet in seinem neuen Bilderbuch ein Duell zwischen Cowboy und Leser und hilft mit Kommentaren auf der linken Buchseite sogleich, dem Streithahn etwas entgegenzusetzen.

Tiergeschichten vom Streiten und Versöhnen

Susa Hämmerle.

Illustrationen von Silvio Neuendorf.

Annette Betz Verlag, 2016

Der Klügere gibt nach

Auch bei den Tieren gibt es manchmal Streit: Die beiden Eichhörnchen Max und Igor balgen sich um eine Nuss, die drei Pinguinkinder streiten darüber, wen ihre Eltern am liebsten haben, und das Chamäleon kämpft mit sich selbst und wechselt dabei ständig seine Farben.

12 originelle Tiergeschichten, in denen sich am Ende alle einig sind: Ohne Streit ist es viel schöner!

Wahre Freunde

Manuela Olten. Beltz & Gelberg Verlag, 2012

Im Pausenhof ist ganz schön was los. Es könnte so friedlich sein, wenn sich zwei Freunde nicht urplötzlich in den Haaren liegen würden. Alle fragen sich, worüber die beiden streiten. Der hat meinen Schulranzen weggeworfen ... Der hat meine Mütze geklaut ... Der hat seinen Popel an meine Jacke geschmiert ... Du hast zuerst ... Nein du ...! Schließlich gibt es nichts mehr, worüber die beiden streiten könnten. Und dann? Dann kommt einer der beiden Streithähne auf die Idee, man könnte doch miteinander Fußball spielen. Das finden sie dann »cool« und der Streit ist vergessen.

Was meine Eltern von mir lernen können!

Mathias Jeschke und Maja Bohn

Hinstorff Verlag, 2015

Dass Hannes Marlene »Zimtzicke« nennt und sie ihn »Dumpfbacke« passiert manchmal. Dass sich Maida mit Valentina streitet und Amelie dann auch noch mitmischt kommt vor. Aber irgendwann ist es genug mit dem Streiten. Denn wie sagt Frau Maiwald, die meist ein Blumenkleid trägt und dazu auch noch wunderbar aus den Haaren duftet: »Um sich nur zu streiten, dafür ist das Leben viel zu schade!« Aber was ist, wenn sich die Eltern streiten und eben nicht wieder vertragen? Es kann schon geschehen, dass eines Tages die Eltern mit großen Augen vor ihren Kindern sitzen und von ihnen lernen, wie das gehen könnte mit dem Vertragen.

Jetzt bestimme ich!

Juli Zeh

CD

Streiten und Vertragen

(Wissen – einfach gut erklärt)

CD